



**Krikoko**  
*Kritischer Konsum konkret*

# **Adventskalender selbstgemacht**

**KriKoKo-Sonderausgabe anlässlich  
der nahenden Adventszeit**

November 1 | 2014

[www.KRIKOKO.j-gcl.org](http://www.KRIKOKO.j-gcl.org)





## Liebe KriKoKo-Leserin, lieber KriKoKo-Leser!

Bald beginnt die Adventszeit, aber selbst von da an kann die Zeit bis Weihnachten sich für Kinder soo lang anfühlen und für Ältere viel zu kurz sein. Egal in welchem Alter: Ein Adventskalender kann diese Zeit bereichern und mit einem solchen überrascht zu werden, zaubert einfach glitzernde Augen und weckt Kindheitserinnerungen. In dieser KriKoKo-Sonderausgabe möchten wir euch ein paar Ideen zum Selbermachen mit auf den Weg geben. Für Eltern, Geschwister, Freunde, Freundinnen, Patentanten, -onkels und -kinder. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Das Basteln (z. B. auch zusammen mit Freund/inn/en oder in der J-GCL-Gruppenstunde) macht Spaß. Du kannst den Kalender individualisieren, kannst Wertstoffe weiterverwenden, Ressourcen sparen und musst nicht auf kommerzielle Massenprodukte zurückgreifen.

Es bleiben noch knapp drei Wochen, in denen ihr Klopapierrollen, hübsches Papier und alles Mögliche darüber hinaus sammeln könnt.

Wir wünschen euch eine frohe und besinnliche und spannende Adventszeit!

**Euer KriKoKo-Team**

## +++ Verpackungsideen +++

Fast alle Verpackungen bieten die Möglichkeit, etwas darin zu verstecken: Frischkäse-, Weichkäse-, Teepackungen, Dosen, Gläser usw. Außerdem kann man die Verpackungen selbst basteln und gestalten. Der Kreativität sind wie immer keine Grenzen gesetzt. Hier stellen wir einige Ideen vor:

### ++ Klopapierrollen ++

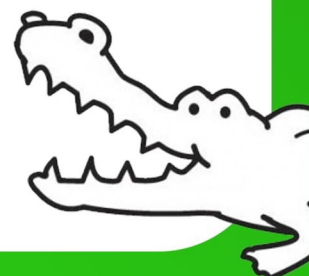
Klopapierrollen können auf verschiedene Arten zur (formgebenden) Verpackung werden. Im Ganzen können sie als Röhre dienen, die dann mit Zeitungs- oder altem Geschenkpapier umwickelt wird. Vor allem für kleine Sachen ist diese Idee praktisch. Alle Päckchen haben die gleiche Form – Raten und Fühlen also zwecklos.

### ++ Dosen ++

Es gibt Dosenöffner, die die Kanten weich schneiden und so Verletzungsfreiheit bieten. Man kann die Dosen nach dem Säubern in Papier einpacken, mit Pappmaschee veredeln oder mit Stiften bemalen – und die Deckel wieder draufsetzen.

### ++ Tee- und Streichholzschachteln ++

Du trinkst gerne Tee? Eine weitere Idee ist, leere Teeschachteln zu bemalen oder zu bekleben und anschließend zu befüllen. Die Schachteln sind geräumig, leicht und ohne Probleme im nächsten Jahr wiederzuverwenden. Auch Streichholzschachteln eignen sich zum Verpacken für Kleinigkeiten.





## **++ Origami-Schachteln aus Zeitschriften, Werbeanzeigen, alten Flyern ++**

Für Origami-Schachteln braucht ihr etwas festes Papier, das zum Quadrat geschnitten wird. Zwei davon kann man als Schachtel und Deckel dann zusammen stecken. Das Schöne ist: Für verschiedene Inhalte kann man verschiedene Größen basteln. Hier eine Faltanleitung:

<http://kinyoubidesu.wordpress.com/2012/01/20/origami-box-anleitung/>

## **++ Altes Geschenkpapier ++**

Meine Oma hat ihre Geschenke immer ganz sanft ausgepackt und das Papier aufbewahrt. Als Kind für mich unverständlich, heute würde man sie wohl Recyclingkönigin nennen. Sie hat die bunten Papiere wiederverwendet – selbstverständlich immer für kleinere Päckchen, weil die Klebebandreste oft unschöne Stellen hinterlassen. Die Adventspäckchen kann man im bunt gemischtem Papier verpacken und in einheitlichem Muster (s. unten) beschriften.

TIPP: Dieses Jahr Geschenkpapier für nächstes Jahr sammeln (und einen Vermerk in den neuen Kalender packen, dass die Adventskalender anstehen)!

## **++ Für Näh-, Strick- oder Häkelfans: Wiederbefüllbarer Wand(er)kalender ++**

Machen wir unseren Lieben doch eine Freude und nähen 24 Säckchen aus Stoffresten oder den ganz besonderen Stoffen, die wir an einem besonderen Ort gekauft haben oder die viel zu hübsch für etwas Kurzlebigen sind. Im nächsten Jahr können sie die dann zurückbringen und wieder befüllen lassen oder selbst befüllen und/oder zurück- oder weiterschenken. Für die Zahlen eignet sich bei Stoffsäckchen Kartoffel- bzw. Korkendruck. Selbstverständlich kann man sie auch besticken, benähen oder mit Stoffmal Farben verzieren. Diejenigen, die statt nähen lieber stricken oder häkeln, können natürlich auch auf diese Art Säckchen herstellen und dazu evtl. Woll- und Garnreste verwenden.

## **++ Verstecken ++**

Je nach Möglichkeit kann man das „Kalendertürchen“ auch jeden Tag in der Wohnung verstecken – das Suchen macht riesigen Spaß und es braucht keine Verpackung.

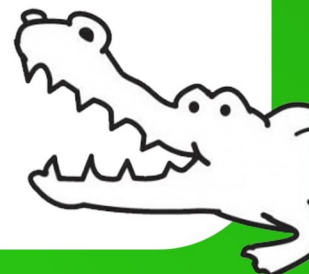
## **+++ Beschriftung +++**

### **++ Einheit auf vielfältigem Untergrund schaffen ++**

Vor allem für die Verwendung auf buntem Papier ist es hübsch, z.B. kleine Herzen oder Sterne auszuschneiden, diese mit dem jeweiligen Tag zu beschriften und auf die Pakete zu kleben. So sieht man trotz bunter Mischung, dass die Päckchen zusammengehören.

### **++ Kartoffel- bzw. Korkendruck ++**

Aus Kartoffeln oder alten Weinkorken kann man hübsche Stempel basteln und mit den Zahlen null bis neun die Verpackung bestempeln. Zuerst den Korken einmal abschneiden, um eine glatte Fläche zu haben. Dann die Zahl (bzw. das Motiv) aufmalen und die Umrisse mit einem scharfen Messer senkrecht ein paar Millimeter einschneiden. Das kann auch mit mehreren geraden Schnitten passieren, muss ja nur innen „heil bleiben“. Dann waagrecht in den Korken schneiden, um die Form freizulegen.





## **++ Zahlenspiel ++**

Für Schulkinder und die Mathematik-Freunde/Freundinnen unter euch: Schreibt doch nicht 1 - 24 auf die Päckchen, sondern verpackt die Zahlen in Rechenaufgaben. Je nach Alter auch schwieriger als 2+3.

## **+++ Und jetzt zum Inhalt +++**

### **++ Was der Weltladen bietet ++**

Süßes, Saures, Kleinigkeiten, lasst euch treiben und tut mit eurem Geschenk doppelt Gutes.

### **++ Memory ++**

Für jeden Tag ein Kartenpaar basteln und verschenken. Die Kartenpaare können gleich sein oder zusammengehören: Ein Foto halb/halb oder Wortspaß wie beim SZ-Memory.

### **++ Gemeinsames ++**

Jeden Tag eine Zutat für Plätzchen verpacken: Mehl, Zucker, Backpulver, Zuckerperlen, Schokolade, Ausstechformen, Plätzchenstempel, usw. Am 23. z. B. einen Gutschein für gemeinsames Backen und am 24. eine Einladung zu Tee oder Glühwein, um sie gemeinsam zu verspeisen.

### **++ Raumteiler oder Girlande ++**

Aus Tetra Paks, Karton- oder Lederresten kann man schöne Girlanden basteln. Mehrere davon (z.B. 24) nebeneinander ergeben einen hübschen Raumteiler: Einfach Kreise oder Sterne in der Größe von 6 bis 8 cm ausschneiden und mit der Nähmaschine im Abstand von 4 bis 5 cm aneinandernähen.

### **++ "Müll" ist (auch) Kunst ++**

Es gibt immer wieder Gegenstände, die herumliegen und einfach nur schön sind. Ob das z.B. verwitterte Dosen sind (platte natürlich am besten geeignet), mit einer interessanten Oberfläche, oder irgendwelche völlig abstrusen, ihrem eigentlichen Kontext entrissenen Plastikteile, die mit einem Mal in den Augen der Betrachterin bzw. des Betrachters eine ganz neue Ästhetik haben. So etwas lässt sich natürlich nicht so schnell finden und sammeln; aber es lohnt sich, mit offenen Augen durch die Gegend zu laufen. Jenseits von „Müll“ können Steine, auch die von Menschen geschaffenen, wie sie z. B. auf (Straßen-)Baustellen zu finden sind, toll sein. Jeder ist anders, jeder sagt etwas aus.

### **++ Selbstgemachte Fotos ++**

Auch Fotos von euch, euren Freunden/Freundinnen oder Kuriosen lassen sich gut verwenden. Diese Fotos könnt ihr auch als Postkarten ausdrucken, damit einen Adventskalender befüllen und wieder vielfach Freude bereiten: der Person, die den Kalender bekommt und den Personen, an die evtl. die Postkarten verschickt werden. Wenn die Freundschaftsfotos nicht reichen, orientieren wir uns doch an Ignatius von Loyola: Gott suchen und finden in allen Dingen. Es gibt so viel Schönes und Tiefsinniges





zu sehen: Leute, Schaufenster, Straßen, Ecken und Winkel, Kleines und Großes am Wegesrand in Stadt und Natur... Dabei geht es nicht um die fototechnische Qualität, sondern um den Blick, das Sehen an sich. So wird ein Adventskalender noch einmal mehr etwas sehr Persönliches.

Die Karten und Fotos können z. B. in hübschen Kuverts verschenkt werden.

### **++ Zettelchen mit guten Wünschen, Gebeten, Zitaten, Gutscheinen ++**

Jeden Tag etwas Kluges, Gutes und Schönes. Z.B. von Ignatius von Loyola oder Maria Ward, aus der Bibel, ein Fremdwort oder einfach eine kleine nette Botschaft. Auch Gutscheine für „Dienstleistungen“ wie Fußmassage, Hund ausführen, Babysitten, für jemand kochen, einen gemeinsamen Spaziergang usw. kann man so verschenken.

Für die kleinen Botschaften eignen sich z.B. gefaltete Boxen oder Streichholzsachteln.

### **++ Selbstgebackenes ++**

24 Plätzchen, individuell verziert, z.B. mit den Zahlen 1 - 24 aus Zucker(perlen) oder Schokolade.

Als Beispiel ein Rezept (das mit Ei-Ersatz auch vegan umgesetzt werden kann): 500 g Mehl, 1 Pckg. Backpulver, 125 g Zucker, Zitronenschale, 1 Pckg. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Einheit Ei (bzw. Eiersatz), 250 g Margarine. Den Teig für eine Stunde im Kühlschrank fest werden lassen, dann lässt er sich leichter ausrollen und ausstechen. Die Formen auf ein Backblech und bei 180 °C ca. 10 Minuten (das kommt ein bisschen auf den Ofen und eure Vorlieben an) backen.

### **++ Eigener E-Mail/Online-Adventskalender ++**

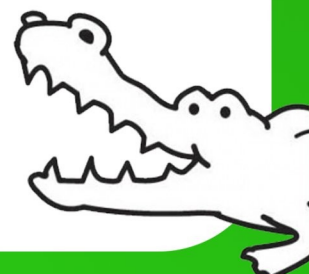
Es gibt ja viel Zeugs - Witziges, Nachdenkliches und Schönes - im Netz zu entdecken; in gewissem Sinne kurzlebiger Trash. Vor allem Videos, Anleitungen, Memes,... Ihr könnt davon 24 sammeln und Tag für Tag posten (oder automatisches Posting einrichten..)

## **+++ Oder lasst euch selbst überraschen +++**

Es gibt - u.a. im Internet - ganz viele Möglichkeiten, jeden Tag selbst ein Türchen zu öffnen - zwei ganz besondere möchten wir euch hier vorstellen:

### **++ Jeden Tag ein Buchstabe ++**

Mit den beiden Weihnachtsfeiertagen gibt es 26 mögliche „Türchen“. Am 30. November schreibt ihr 26 Zettel mit je einem der Buchstaben des Alphabets und Tag für Tag zieht ihr einen und beschriftet ein Blatt mit allen Dingen, die euch zu euch und diesem Buchstaben und vielleicht dem vergangenen Jahr einfallen. Das ist schön zu lesen, man kann stolz drauf sein und es hilft am Jahresende vielleicht, das vergangene Jahr zu reflektieren.





**++ Online-Adventskalender ++**

Zu Beginn der Adventszeit findet ihr unter folgenden Links Adventskalender:

**+ Fairtrade Deutschland +**

<http://www.fairtrade-deutschland.de/>

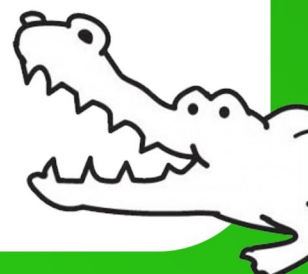
**+ Online-Adventskalender der J-GCL Regensburg +**

<https://de-de.facebook.com/jgcl.regensburg>

**++ Wir freuen uns über Rückmeldung und Mitgestaltung! ++**

Wenn ihr Rückmeldungen zu den KriKoKo-Mails, Erfahrungsberichte, Fragen (z.B. was ihr schon immer mal wissen oder loswerden wolltet), Anregungen oder Sonstiges habt bzw. mal einen Beitrag für die Rubrik +++ Das Persönliche +++ verfassen wollt:

**Mailt uns einfach:** [krikoko@j-gcl.org](mailto:krikoko@j-gcl.org)





### **Chefredaktion dieser KriKoKo-Sonderausgabe:**

- Astrid Schmidmeier (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)

### **unterstützt von:**

- Andreas Ellner (GCL-JM, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
- Candida Sisto (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
- Senta Hoppe (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
- Anja Böhmer (GCL-MF, ehrenamtliche Verbandsleiterin)
- Birgit Springer (GCL-MF, Referentin)

Die KriKoKo-Mail ist ein kostenloses Angebot der Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL).

Wenn du die J-GCL bei ihrer Arbeit unterstützen möchtest, kannst du dies durch eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft tun.

Alle Infos hierzu findest du unter [www.j-gcl.org/foerdern](http://www.j-gcl.org/foerdern)

### **KriKoKo-Mail abonnieren oder Abo abbestellen? Ganz einfach:**

<http://j-gcl.org/krikoko/>

**Dort finden sich auch alle bisher verschickten KriKoKo-Mails.**



Die KriKoKo-Mail wird herausgegeben von:

**J-GCL Bundesstelle  
Bei St. Ursula 2  
86150 Augsburg**

[mail@j-gcl.org](mailto:mail@j-gcl.org) | [www.j-gcl.org](http://www.j-gcl.org)